

Lawinenwarndienst Vorarlberg

Sonntag, 28. Dezember 2025

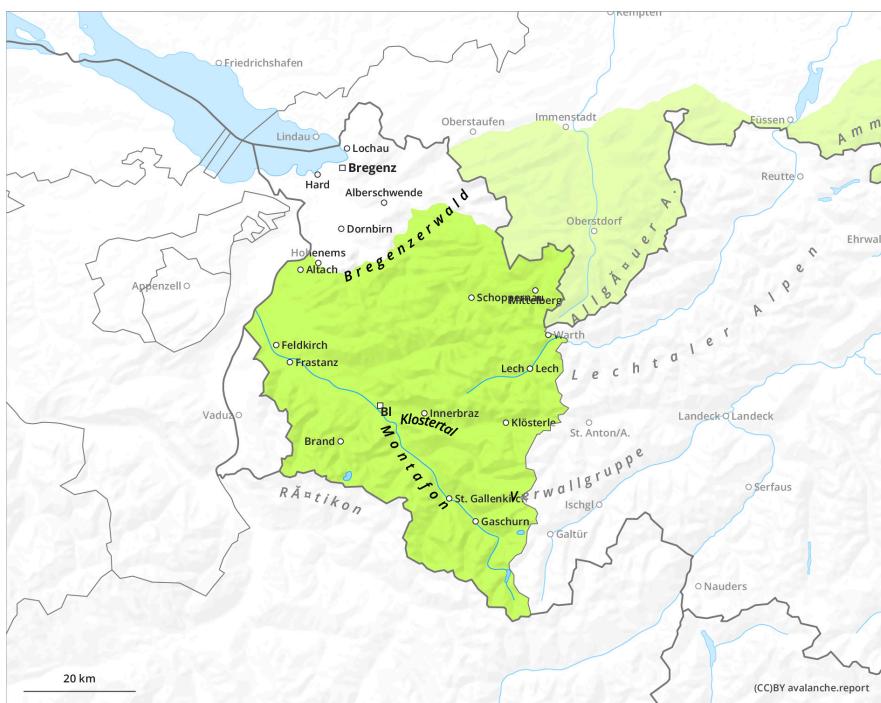
Veröffentlicht am 27.12.2025, 17:00:00

Gültig von 27.12.2025, 17:00:00 bis 28.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl



weiterhin geringe Lawinengefahr

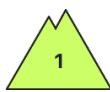


Veröffentlicht am 27.12.2025, 17:00:00

Gültig von 27.12.2025, 17:00:00 bis 28.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, 29. Dezember 2025



vereinzelte Gefahrenstellen im Altschnee

Lawinen können im Hochgebirge vereinzelt in sehr steilen Schattenhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung. In sehr hohen Lagen sind in Kammlagen, Rinnen und Mulden kleinräumig frische, meist aber nur kleine Triebsschneeeansammlungen zu beachten.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist oberflächlich meist verharscht oder teilweise vereist. Sie weicht untertags vor allem an Sonnenhängen etwas auf. Unterhalb der Harschkrusten schwächt vor allem in Steilhängen der Nordexpositionen die aufbauende Umwandlung die unterdurchschnittlich mächtige Schneedecke. In hohen Lagen entstehen lokal kleinräumig frische Einweihungen. In schattseitigen Lagen des Hochgebirges sind vereinzelt noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Oft ist auch Oberflächenreif anzutreffen. Südseitige Lagen sind bis weit hinauf bereits ausgeapert. Der Lawinenwarndienst hat derzeit nur wenige Informationen aus dem Gelände.

Wetter

Trockene Höhenluft garantiert beste Fernsicht und strahlenden Sonnenschein oberhalb des Hochnebels. Temperatur in 2000 m: -1 bis +4 Grad, Temperatur in 3000m: um 0 Grad. Höhenwind: lebhaft aus Ost bis Nordost

Tendenz

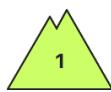
Die Lawinengefahr bleibt weiter gering.

Veröffentlicht am 27.12.2025, 17:00:00

Gültig von 27.12.2025, 17:00:00 bis 28.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Andreas Pecl

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, 29. Dezember 2025



wenig Schnee und geringe Lawinengefahr

Lawinen können vereinzelt im extremen Steilgelände ausgelöst werden. Sie sind jedoch meist klein. Das Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegt jenes einer Verschüttung.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist oberflächlich verharscht und meist hart. Die Harschkuste weicht untertags vor allem an Sonnenhängen etwas auf. Südseitige Lagen sind bis weit hinauf bereits ausgeapert. Der Lawinenwarndienst hat derzeit nur wenige Informationen aus dem Gelände.

Wetter

Trockene Höhenluft oberhalb des Hochnebels garantiert beste Fernsicht und strahlenden Sonnenschein. Temperatur in 2000 m: -1 bis +4 Grad, Temperatur in 3000m: um 0 Grad. Höhenwind: lebhaft aus Ost bis Nordost

Tendenz

Keine wesentliche Änderung und geringe Lawinengefahr.